



Protokoll
der Gemeindeversammlung
der Gemeinde Messen

vom 28. Juni 2018, 19.30 – 20.20 Uhr
in der Pfarrschür, Messen

Teilnehmer	22 Anwesende, davon 20 Stimmberechtigte
Protokoll	Michèle Graf, Gemeindeschreiberin
Presse	Gundi Klemm, Solothurner Zeitung

Traktanden

1. Auflage des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017
2. Aufheben Reglement Feuerungskontrolle
3. Alterssitz Buechibärg; Genehmigung Statuten per 01.07.2018
4. Genehmigung der Rechnung 2017 der Gemeinde Messen gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - a) Nachtragskredite
 - b) Erfolgsrechnung
 - c) Investitionsrechnung
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Begrüssung durch Bernhard Jöhr, Gemeindepräsident

Bernhard Jöhr wirft einen Blick zurück auf das erste Jahr der neuen Legislatur. Der Gemeinderat hat sich in diesem Jahr nebst den laufenden Geschäften schwergewichtig mit der Umsetzung der neuen Behörden- und Verwaltungsorganisation und mit der Aufgleisung der Ortsplanungsrevision befasst.

Auf Stufe Gemeinderat und Verwaltung wurde die Neuorganisation bereits im Jahr 2017 umgesetzt. Bei den Kommissionen ist sie auf Anfang dieses Jahres in Kraft getreten. An der kürzlich durchgeführten Kommissionspräsidentenkonferenz durften der Gemeinderat mit Freude und Genugtuung feststellen, dass die neuen Strukturen praxistauglich sind und die Kommissionen, abgesehen von gewissen Startschwierigkeiten, gut funktionieren und ihre Aufgaben vollumfänglich wahrnehmen können. Dass die Schaffung der Teilzeitstelle des Bauverwalters der eigentliche Schlüssel zum Erfolg ist, wurde von allen Seiten bestätigt. Nach der sechsmonatigen Anlaufphase folgt nun die Konsolidierungsphase.

Die Ortsplanungsrevision sieht in einer ersten Etappe die Erarbeitung des räumlichen Leitbildes vor, über welches in genau einem Jahr abgestimmt werden soll. Die Bevölkerung ist zur Mitarbeit aufgefordert. Zu diesem Zweck findet eine schriftliche Bevölkerungsumfrage zu den Kernthemen des Leitbildes statt. Ein entsprechender Fragebogen wird in die Haushaltungen verteilt. Es muss jedoch gesagt werden, dass der Gestaltungsspielraum unter dem neuen Raumplanungsgesetz relativ eng ist. Das Schlüsselwort lautet „innere Verdichtung“.

Weiter dankt Bernhard Jöhr der Musikgesellschaft Messen für die Durchführung des überregionalen Musiktags und lobt die perfekte Organisation. Dass ein solcher Grossanlass in einer kleinen Gemeinde machbar ist zeugt von einer lebendigen Dorfgemeinschaft und einer ausgezeichnet funktionierenden Solidarität unter den verschiedenen Interessengruppen.

Genehmigung der Traktandenliste

Bernhard Jöhr stellt fest, dass die Traktandenliste am 14. und am 21. Juni 2018 im Anzeiger publiziert wurde. Die Unterlagen und die Rechnung sind termingerecht auf der Verwaltung aufgelegt. Niemand ergreift das Wort und die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Wahl der Stimmzähler

Bernhard Jöhr schlägt Adrian Schär, als Stimmzähler zur Wahl vor.

Abstimmung

Adrian Schär, Brunnenthal, wird einstimmig als Stimmzähler der heutigen Gemeindeversammlung gewählt.

Anzahl Stimmberechtigte: 20; absolutes Mehr: 11

1. Auflage des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017

Das Protokoll der Gemeindeversammlung der Gemeinde Messen vom 7. Dezember

2017 ist vom Gemeinderat Messen am 4. April 2018 einstimmig genehmigt worden. Das Protokoll wurde zusammen mit den Unterlagen zur heutigen Versammlung zur Kenntnisnahme fristgerecht auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt.

2. Aufheben Reglement Feuerungskontrolle

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung aufgrund seines Beschlusses vom 30. November 2017, das Reglement der Gemeinde Messen über die Organisation und Durchführung der Feuerungskontrolle per 30. Juni 2018 aufzuheben.

Eintreten ist nicht bestritten.

Adrian Grossenbacher: Mit der Änderung der Luftreinhalteverordnung auf den 1. Juli 2018 wird die Feuerungskontrolle liberalisiert. Neu können Hauseigentümer selber bestimmen, welche Fachperson sie für die sicherheitstechnische Wartung oder den Service beauftragen und wer die Feuerungskontrolle durchführt. Mit dem Recht kommt aber auch die Verantwortung. Denn sobald vom Amt für Umwelt eine Aufforderung zur Kontrolle der Feuerungsanlage eintrifft, ist der Eigentümer verpflichtet, die Kontrolle durch eine zugelassene Fachperson (Feuerungskontrolleur) zu organisieren. Die Gemeinden ihrerseits haben neu keine Aufgaben mehr im Vollzug der Feuerungskontrolle. Bestehende Reglemente können deshalb aufgehoben werden.

Antrag

Das Reglement der Gemeinde Messen über die Organisation und Durchführung der Feuerungskontrolle sei per 30.06.2018 aufzuheben.

Beschluss; einstimmig

Das Reglement der Gemeinde Messen über die Organisation und Durchführung der Feuerungskontrolle wird per 30.06.2018 aufgehoben.

3. Alterssitz Buechibärg Genehmigung Statuten per 01.07.2018

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung aufgrund seines Beschlusses vom 01.03.2018, die Statuten des Alterssitzes Buechibärg per 01. Juli 2018 zu genehmigen.

Eintreten ist nicht bestritten.

Sandra Nussbaumer geht auf die wichtigsten Änderungen der Statuten ein:

Name	neu: Alterssitz Buechibärg
Verband	neu: Zweckverband
Zweck	Zweckverband ist Eigentümer des Alterssitzes in Lüterswil plus: Betreiber von Dependancen an weiteren Standorten im Bucheggberg
Formelle Änderungen	- nur noch 8 Gemeinden (Gemeindefusionen) - externe Revisionsstelle möglich - Initiativrecht mit 500 Einwohnerstimmen (vorher 200)
Mitsprache Gemeinden	- neu pro 400 Einwohner 1 Delegierte/r (vorher pro 300 Einwohner)

	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 1 Delegierter muss Gemeinderat sein - Einberufung a.o. DV mit 1/5 der Delegierten oder 1/3 der Gemeinden (vorher: 1/2 der Gemeinden, Delegierte nicht möglich) - über Strategie des Alterssitzes muss neu die DV beschliessen
Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> - vorgeschrieben sind neu 5 Mitglieder (vorher: 4 – 6) - 1 Gemeindepräsident/in muss im Vorstand sein

Antrag

Die Statuten des Alterssitzes Buechibärg seien per 01.07.2018 zu genehmigen.

Beschluss; einstimmig

Die Statuten des Alterssitzes Buechibärg werden per 01.07.2018 genehmigt.

Im Anschluss an die Beschlussfassung der Statuten informiert Sandra Nussbaumer die Anwesenden über den Ausbau der Hofschmitte in Messen.

Dieser Ausbau analog des Chronehofs in Schnottwil ist möglich, weil vom Kanton 12 neue Pflegeplätze bewilligt wurden. Ebenso wurde die Strategie „pflegt Läbe im Dorf“ von den Delegierten an der Delegiertenversammlung genehmigt. Aus diesen Gründen soll deshalb der Ausbau der Hofschmitte in Angriff genommen werden. Die Liegenschaft wird an eine private Investorengruppe rund um den Messner Daniel Siegenthaler verkauft. Die Gemeinde Messen ist nicht Mitinvestorin. Auch die Firma des Alterssitzleiters Daniel Burkhalter ist nicht Mitinvestorin.

In der Hofschmitte sollen 12 Pflegeplätze plus 5 – 6 Alterswohnungen entstehen. Start des Umbaus ist im 2019. Ziel ist, dass die Wohnungen ab Mitte 2020 bezugsbereit sind.

4. Genehmigung der Rechnung 2017 der Gemeinde Messen gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission

a) Nachtragskredite
b) Erfolgsrechnung
c) Investitionsrechnung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission, die Genehmigung der Rechnung 2017.

Eintreten ist nicht bestritten.

Peter Gerber, Ressortleiter Finanzen, dankt den Anwesenden für ihre Steuerkraft, ohne die eine derart gute Rechnung unmöglich wäre. Weiter bedankt er sich beim Finanzverwalter Géo Voumard und auch bei der Rechnungsprüfungskommission für die geleisteten Arbeiten.

Géo Voumard, Finanzverwalter, präsentiert den Anwesenden kurz die Eckdaten der Rechnung 2017. Einem eher vorsichtigen Budget mit einem kleinen Überschuss von CHF 68'600.-- steht ein gewaltiger Ertragsüberschuss vor der Gewinnverwendung von rund CHF 973'000.-- gegenüber. Somit beträgt die Budgetabweichung rund CHF 905'000.--.

Die Erfolgsrechnung zeigt, dass nach den zusätzlich getätigten Abschreibungen von CHF 468'000.-- im allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss von CHF 505'300.89

und in den Spezialfinanzierungen gesamthaft ein Aufwandüberschuss von CHF 23'102.10 verzeichnet werden kann. Der Gesamthaushalt beläuft sich somit auf CHF 482'198.79.

Das gute Ergebnis ist hauptsächlich auf verschiedene Mehreinnahmen und Minderausgaben zurückzuführen:

- Schulverband Bucheggberg Rückerstattung von CHF 77'000.00
- Einmalige Auflösung Reserven Schutzraumbauten von CHF 89'000.00
- Mehreinnahmen Steuerertrag von CHF 330'000.00
- Abgrenzung Beiträge Kanton an Asylwesen von CHF 157'000.00

Die insgesamt getätigten Abschreibungen im 2017 belaufen sich auf 758'868.45. Die ordentlichen Abschreibungen gemäss HRM2 auf dem Verwaltungsvermögen liegen bei CHF 228'655.75, gemäss HRM1 bei CHF 62'212.70 und die zusätzlichen Abschreibungen bei CHF 468'000.00. Die Abschreibungen entlasten die künftigen Rechnungsjahre um CHF 46'800.00. Die neue Abschreibungsmethodik entlastet die Rechnung um über CHF 300'000.00. pro Jahr.

Der Beitrag des Finanzausgleichs ist CHF 929'200.00.

Das Rechnungsjahr 2017 basiert sowohl bei den natürlichen wie auch bei den juristischen Personen auf einem Steuerfuss von 125 % (Vorjahr: 130%).

Die Bruttoinvestitionen belaufen sich im Jahr 2017 auf CHF 439'770.36 (Budget: CHF 1'046'600.--). Die hohen Nettoinvestitionen der Jahre 2013 – 2017 von über CHF 9 Mio. können nur dank des neuen Rechnungsmodells HRM2 mit der linearen Abschreibungsmethodik verkraftet werden.

Das Eigenkapital des Steuerhaushalts beläuft sich per 31.12.2017 auf CHF 3'869'287.44. Gemäss den Vorgaben des Kantons sollte die Mindestausstattung des Eigenkapitals mehr als 60% betragen. Mit 73.4 % liegt der Wert etwas über der kantonalen Vorgabe und kann somit künftige Aufwandüberschüsse decken.

Das Nettovermögen pro Kopf nahm gegenüber dem Vorjahr um gut CHF 1'000.00 zu. Gegenwärtig besteht ein pro Kopf Vermögen von CHF 1'132.--.

Der gesamte Nettoaufwand der funktionalen Gliederung der Bereiche 0 - 8 beläuft sich auf CHF 4'929'942.71. Im Vorjahr waren es CHF 5'022'312.15. Die Nettoausgaben fallen somit gegenüber dem Budget 2017 um CHF 51'157.29 geringer aus. Der Bereich der Bildung ist daran mit 43.30% beteiligt. Die soziale Sicherheit trägt mit 21.71% ebenfalls deutlich zum Nettoaufwand bei.

Für das Jahr 2017 sind folgende Bruttoinvestitionen realisiert worden:

Verkehr

- Beitrag an KT Landi-Messibach	CHF	60'000.00
- Oberflächenbelag Rainacker, Oberramsern	CHF	2'277.00
- Umbau Werkhof	CHF	28'917.51

Wasserversorgung SF

- Sanierung Leitung Ramsernstrasse - Niederwohl	CHF	- 8'155.10
- Sanierung Leitung Eichholz Nord	CHF	302'719.95
- Erstellen neues GWP Messen	CHF	14'777.40

Volkswirtschaft		
- Wiederinstandstellung Entwässerungen	CHF	39'233.60
Total	CHF	439'770.36

Trotz des guten Ergebnisses gibt es wiederkehrende oder gebundene Nachtragskredite von total CHF 47'342.20, die durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden müssen. Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung sind keine zu beschliessen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Nachtragskredite von CHF 47'342.20 zu genehmigen.

Der Gemeinderat stellt, zur Verwendung des Ertragsüberschusses, folgenden

Antrag

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	7'323'996.72
Gesamtertrag	CHF	8'297'297.61
Ertragsüberschuss	CHF	973'300.89
zusätzliche Abschreibungen	CHF	468'000.00
Ertragsüberschuss nach Gewinnverwendung	CHF	505'300.89

Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	439'770.36
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	836'477.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	- 396'706.64

Bilanz

Bilanzsumme	CHF	16'651'938.63
-------------	-----	---------------

Der Ertragsüberschuss sei wie folgt zu verwenden:

- zusätzliche Abschreibungen	CHF	468'000.00
- Einlage in das Eigenkapital	CHF	505'300.89

Das Eigenkapital des Steuerhaushalts beläuft sich somit per Ende 2017 auf CHF 3'869'287.44.

Spezialfinanzierungen

Ertragsüberschuss Wasser	CHF	24'371.71
Aufwandüberschuss Abwasser	CHF	40'151.15
Aufwandüberschuss Abfall	CHF	7'322.66

Antrag

Die ausgewiesenen Aufwand- und Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen seien dem entsprechenden Eigenkapital zuzuweisen. Durch die Ertragsüberschüsse bzw. Aufwandüberschüsse ergeben sich bei den Spezialfinanzierungen folgende zweckgebundene Eigenkapitalien per Ende 2017:

Wasserversorgung	CHF	1'061'662.79
Abwasserbeseitigung	CHF	1'259'559.91
Abfallbeseitigung	CHF	42'244.80

Und schliesslich muss die gesamte Jahresrechnung genehmigt werden:

André Dobmann, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2017 zur Genehmigung. Er dankt insbesondere dem Finanzverwalter Géo Voumard für die geleistete Arbeit.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Bernhard Jöhr schlägt der Versammlung vor, in globo über die einzelnen Anträge abzustimmen. Da niemand etwas dagegen einzuwenden hat, wird so verfahren.

Beschluss; einstimmig

Die Jahresrechnung 2017, beinhaltend die Nachtragskredite, die Erfolgsrechnung sowie die Investitionsrechnung, die Bilanz und die Spezialfinanzierungen, wird gemäss dem Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Gemeinderates genehmigt.

Bernhard Jöhr dankt Géo Voumard für die kompetente Rechnungsführung. Ein besonderer Dank geht auch an die RPK unter der Leitung von André Dobmann, welche die Rechnung sorgsam geprüft hat.

5. Mitteilungen und Verschiedenes

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

In der Zeit vom 23. Juli bis 5. August 2018 bleibt die Verwaltung geschlossen.

1. August-Feier

Die Feierlichkeiten finden in Oberramsern im Schützenhaus statt. Als Festredner konnte Bernhard von Allmen, Geschäftsführer Pro Buechibärg, gewonnen werden.

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Bernhard Jöhr

Michèle Graf